



TOPSIM – Banking

Produktbeschreibung

Version 8.3



Learning business by doing business

Copyright © TATA INTERACTIVE SYSTEMS GmbH
Neckarhalde 55 ♦ D-72070 Tübingen
fon +49 (0) 7071/7942-0
fax +49 (0) 7071/7942-29
info@topsim.com ♦ www.topsim.com

Inhalt

1	Überblick	2
2	Inhalte des Planspiels	4
2.1	Einfluss- und Entscheidungsbereiche	4
2.2	Module	5
2.2.1	Modul A: Bilanzgeschäft	5
2.2.2	Modul B: Personal / Logistik	7
2.2.3	Modul C: Marketing	9
2.2.4	Modul D: Finanzielle Führung	10
2.2.5	Modul E: Emissionsgeschäft	11
2.2.6	Modul F: Vermögensverwaltung	12
2.2.7	Modul G: Devisengeschäft	13
2.2.8	Modul H: Beteiligungen	14
3	Benutzeroberfläche	15
3.1	Menüführung, Eingabemasken, Berichtsausgabe (Auszüge aus dem Seminarleitersystem)	15
3.2	Grafische Ergebnisaufbereitung	18
4	Seminargestaltung: Ablauf der Simulation	19
5	Zusammenarbeit mit TATA Interactive Systems	20

Das Planspiel TOPSIM – Banking

1 Überblick

Kurzbeschreibung **TOPSIM – Banking** ist ein anspruchsvolles **operatives und strategisches Bankenplanspiel**. Es umfasst zusätzlich zu den Bereichen Aktiv-, Passiv-, Treuhand- und Emissionsgeschäft auch die Aspekte der Markt- und Zielgruppenorientierung einer Bank und der Personalführung. Für das Planspiel existieren Länderversionen mit den spezifischen gesetzlichen Regelungen für Deutschland, Schweiz und Österreich, innerhalb derer eine Sprachauswahl möglich ist.

Ausgehend vom Grundmodul Bilanzgeschäft kann das Planspiel in verschiedenen Komplexitätsstufen durch Zuschaltung von bis zu 7 Modulen in den Bereichen Personal/Logistik, Marketing, Finanzielle Führung/Kapitalerhöhung, Emissionsgeschäft, Vermögensverwaltung, Devisengeschäft und Beteiligungen durchgeführt werden. In der komplexen Vollversion liegt somit ein Planspiel vor, welches das gesamtunternehmerische Führen einer Bank trainiert. In der einfach strukturierten Grundversion ist es für Zielgruppen geeignet, die in die generellen Zusammenhänge des Bankgeschäftes eingeführt werden sollen. Dadurch ist **TOPSIM – Banking** ein vielseitig einsetzbares Trainingsinstrument für die Bankwirtschaft.

Inhalte

- Zielsystem des Bankbetriebes mit dem grundsätzlichen Konflikt Rentabilität, Liquidität, Sicherheit und Wachstum.
- Zusammenhang zwischen dem Zielsystem und den Geschäftsbereichen einer Bank.
- Aktiv-/Passivgeschäft unter Berücksichtigung der KWG-Grundsätze, Provisions- und Emissionsgeschäft.
- Integration von Zielsystem und Geschäftsbereichen über die Steuerung von Aufwand und Ertrag, Volumen, Bilanzstruktur und Risiko.
- Personaleinsatzplanung.
- Zielgruppen- und Konkurrenzanalyse.
- Entwicklung von Marketingmaßnahmen.

Zielgruppen

- Filialleiter und Abteilungsleiter von Banken und Sparkassen
- Nachwuchskräfte, die als Praktikanten oder Trainees eingetreten sind, aber noch keine bankspezifische Ausbildung haben
- Auszubildende für den Beruf des Bankkaufmanns während und am Ende ihrer Ausbildungszeit

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bankbetriebswirtschaftliche Kenntnisse durch praxisorientierte Anwendung vertiefen. • Gesamtunternehmerische Zusammenhänge für eine Bank erkennen. • Marktsituationen und Marktergebnisse richtig analysieren. • Gewonnene Erkenntnisse in zielorientierte Entscheidungen umsetzen. • Ergebnisorientierte Teamarbeit trainieren.
Seminar-gestaltung	<p>Das Planspiel ist für 6 Perioden ausgelegt. Ein Seminar dauert in der Regel zwei bis vier Tage. Es können 24 bis 40 Personen teilnehmen, die in 8 Teams eingeteilt werden. Ein Team besteht in der Regel aus 3 - 5 Teilnehmern und übernimmt die Leitung eines Unternehmens.</p> <p>Anzahl möglicher Entscheidungen pro Periode:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Spielversion 31 • volle Spielversion 120. <p>Dabei handelt es sich teilweise um eine Reihe von gleichartigen Entscheidungen für verschiedene Bereiche.</p> <p>Das Planspiel ist netzwerkfähig und eignet sich auch gut zum Einsatz als firmeninternes Fernplanspiel.</p>
Generelle Merk-male des Planspiels	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsmodell, das stabile, realitätsnahe und für die Trainingsziele adäquate Simulationen gewährleistet. • Übersichtliche, einfache und reibungslose Bedienung der Planspielsoftware, die auf den schnellen und unkomplizierten Einsatz im Seminar ausgerichtet ist. Der Seminarleiter kann seine volle Konzentration auf Teilnehmer und Lerninhalte richten. • Seminarleiterberichte, die alle relevanten Daten der einzelnen Unternehmen beinhalten, um dem Seminarleiter schnellen Einblick zu geben. • Aussagekräftige Berichte für die Teilnehmer. • Teilnehmersysteme, an denen die Teilnehmer ihre Entscheidungen vorbereiten (Planungsrechnung/Vorkalkulation) und ihre Ergebnisse aufbereiten können.
Hardware / Soft-ware Aspekte	<p>Es wird ein PC mit Windows NT, 2000 oder XP sowie ein CD-ROM- und ein Diskettenlaufwerk benötigt. Das Disketten-Laufwerk ist nur nötig, soweit der Datentransfer nicht über ein Netzwerk sondern über Disketten erfolgt.</p> <p>Benötigter Festplattenspeicher: Sie benötigen auf der Festplatte rund 30 MB Speicherplatz.</p> <p>Benötigter Arbeitsspeicher (Hauptspeicher): Für die Installation benötigen Sie mindestens 128 MB Hauptspeicher (RAM).</p>
Anmerkung	<p>Das Planspiel ist in folgenden Sprachversionen erhältlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutsch • englisch

2 Inhalte des Planspiels

Die Teilnehmerteams übernehmen zu Beginn der Simulation die Geschäftsleitung jeweils einer Bank. Die Ausgangssituation ist für alle Teams gleich, ab dann agieren sie gegeneinander in einer von Wettbewerb geprägten Umwelt mit wachsendem Kostendruck und der gleichzeitigen Notwendigkeit, den Markt intensiv zu bearbeiten.

2.1 Einfluss- und Entscheidungsbereiche

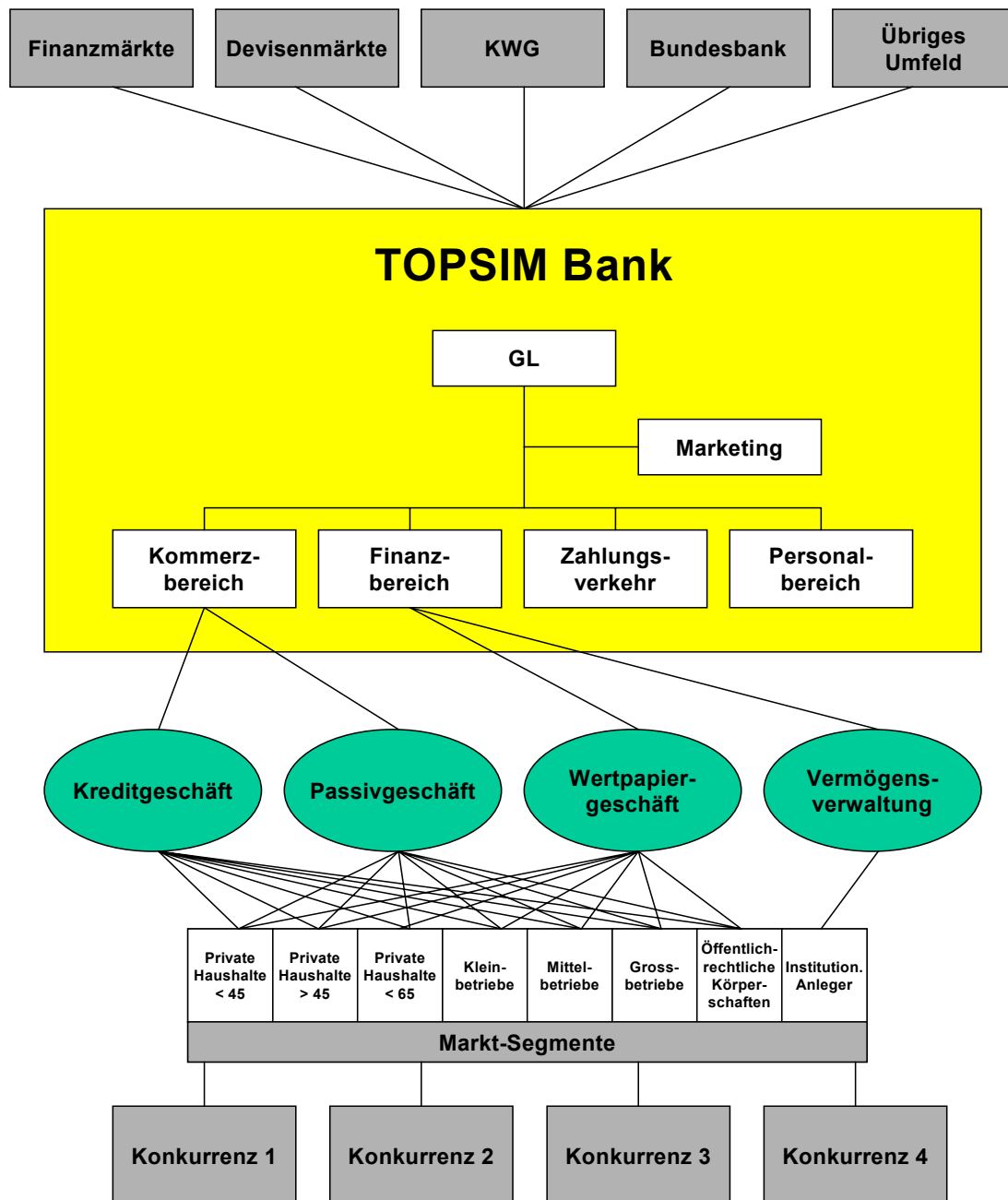


Abb.: Entscheidungsbereiche

2.2 Module

Ausgehend vom Grundmodul Bilanzgeschäft kann das Planspiel in verschiedenen Komplexitätsstufen durch Zuschaltung von bis zu 7 Modulen in den Bereichen Personal/Logistik, Marketing, Finanzielle Führung/Kapitalerhöhung, Emissionsgeschäft, Vermögensverwaltung, Devisengeschäft und Beteiligungen durchgeführt werden.

2.2.1 Modul A: Bilanzgeschäft

Entscheidungsformular I Bank:			P0	P1	P2	P3	P4
TOPSIM - Banking							
BILANZGESCHÄFT							
AKTIVA							
Forderungen an KI	täglich fällig	Vol Mio. €	600				
	mit fester Laufzeit	Vol Mio. €	8000				
Forderungen an Kunden	Kontokorrentkredite	Zins %	10.50				
	Ratenkredite	Zins %	13.25				
	Kommunaldarlehen	Zins %	8.00				
	Sonstige Darlehen	Zins %	9.00				
	Grundpfanddarlehen	Zins %	8.50				
PASSIVA							
Verbindlichkeit. ggü. KI	täglich fällig	Zins %	8.50				
	mit fester Laufzeit	Zins %	7.75				
Verbindlichkeit. ggü. Kunden	Spareinlagen	Zins %	4.75				
	Sichteinlagen	Zins %	0.50				
	Termineinlagen (kfr)	Zins %	7.50				
	Termineinlagen (mfr)	Zins %	6.75				
Schuldverschreibungen (mfr)		%	6.25				
Schuldverschreibungen (lfr)		Vol Mio. €	400				
<i>davon nachrangig</i>		Vol Mio. €	0				
Marktforschungsbericht		<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PLANWERTE	Bilanzsumme	Mio. €	50000				
	Jahresüberschuss	Mio. €	230				

Mit dem Entscheidungsformular I Bilanzgeschäft können Volumenentscheidungen bezüglich Forderungen an Kreditinstitute und langfristige Schuldverschreibungen zur Beschaffung von Fremdkapital, sowie Zinsentscheidungen für das Aktiv- und Passivgeschäft getroffen werden. Die Zinsen beeinflussen das Kundenverhalten in den einzelnen Bilanzpositionen: bei besseren Zinskonditionen im Vergleich zur Konkurrenz wandern weniger Altkunden ab und mehr Neukunden kommen hinzu, so dass die Bank in diesem Bereich stärker wächst als die Konkurrenz, allerdings auch eine geringere Marge aus den Zinsen verzeichnet.

Sollte eine Bank im Laufe des Planspiels ungenügende Passivgelderzuflüsse erhalten und somit illiquide werden oder die aufsichtsrechtlichen Regelungen nicht einhalten, teilt das System automatisch einen Überbrückungskredit zu einem erhöhten Zinssatz zu.

Den Teilnehmern steht im Modul A ein aussagekräftiges Berichtswesen mit einer Fülle von Informationen zur Verfügung. Es umfasst folgende Berichtsarten:

- Bilanz
- Übersicht der Bilanzpositionen mit fester Laufzeit
- Gewinn- und Verlustrechnung
- ROI-Analyse, Kennzahlen und Planungsqualität
- Zahlungsmittelrechnung
- Marktzinsmethode, Zinskonditionen und Strukturbeitrag
- Fälligkeitenübersicht
- Markt- und Konkurrenzbericht

Auszug aus dem Markt- und Konkurrenzbericht (Beispiel mit 8 konkurrierenden Banken)

TATA Interactive Systems GmbH		Copyright (c) 2002 by TATA Interactive Systems							
TOPSIM - Banking		Bank 1		Periode 0		Seminar B		Datum 5. 6.2002	
BANKENPLANSPIEL									
M A R K T - und K O N K U R R E N Z B E R I C H T Seite 1									
BILANZDATEN (MEUR)	Bank 1	Bank 2	Bank 3	Bank 4	Bank 5	Bank 6	Bank 7	Bank 8	
Bilanzverlust	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Vermögensgegenstände	2640	2640	2640	2640	2640	2640	2640	2640	
Wertpapiere	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	
Forderungen an Kunden Grundpfanddarl.	13905	13905	13905	13905	13905	13905	13905	13905	
Darlehen	9935	9935	9935	9935	9935	9935	9935	9935	
Kredite	6522	6522	6522	6522	6522	6522	6522	6522	
Forderungen an Kreditinstitute	8600	8600	8600	8600	8600	8600	8600	8600	
Schatzanweisungen	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	
Zahlungsmittelbestände	3084	3084	3084	3084	3084	3084	3084	3084	
Bilanzgewinn	223	223	223	223	223	223	223	223	
Gewinnrücklage	1215	1215	1215	1215	1215	1215	1215	1215	
Kapitalrücklage	400	400	400	400	400	400	400	400	
Kapital	800	800	800	800	800	800	800	800	
Sonstige Verbindlichkeiten	400	400	400	400	400	400	400	400	
Schuldverschreibungen (langfristig)	4800	4800	4800	4800	4800	4800	4800	4800	
Schuldverschreibungen (mittelfristig)	5180	5180	5180	5180	5180	5180	5180	5180	
Verb. ggü Kunden Termineinlagen mfr.	4059	4059	4059	4059	4059	4059	4059	4059	
Termineinlagen kfr.	11110	11110	11110	11110	11110	11110	11110	11110	
Sichteinlagen	5517	5517	5517	5517	5517	5517	5517	5517	
Spareinlagen	9358	9358	9358	9358	9358	9358	9358	9358	
Verbindlichkeiten ggü Kreditinstit.	7125	7125	7125	7125	7125	7125	7125	7125	
BILANZSUMME	50187	50187	50187	50187	50187	50187	50187	50187	
ERFOLGSRECHNUNG (MEUR)									
Zinserträge	3716	3716	3716	3716	3716	3716	3716	3716	
Zinsaufwendungen	-2610	-2610	-2610	-2610	-2610	-2610	-2610	-2610	
Wertpapierertrag	152	152	152	152	152	152	152	152	
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Provisionsertrag	674	674	674	674	674	674	674	674	
Provisionsaufwand	-67	-67	-67	-67	-67	-67	-67	-67	
Personalaufwand	-399	-399	-399	-399	-399	-399	-399	-399	
Sachkosten	-565	-565	-565	-565	-565	-565	-565	-565	
Wertberichtigung auf Forderungen	-281	-281	-281	-281	-281	-281	-281	-281	
Wertber. u. Abschr. auf Wertpapieren	-63	-63	-63	-63	-63	-63	-63	-63	
Zuschreibung auf Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wertber. u. Abschr. auf Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zuschreibung auf Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	
Steuern	-182	-182	-182	-182	-182	-182	-182	-182	
ZINSKONDITIONEN (%)									
Forderungen - Kontokorrentkredite an Kunden	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	
- Ratenkredite	13,25	13,25	13,25	13,25	13,25	13,25	13,25	13,25	
- Kommundarlehen	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	
- Sonstige Darlehen	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	
- Grundpfanddarlehen	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	
Verbindlichk. ggü KI täglich fällig	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	
mit fester Lfz.	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	
Spareinlagen	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	
Sichteinlagen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	
Termineinlagen (kurzfristig)	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	
Termineinlagen (mittelfristig)	6,75	6,75	6,75	6,75	6,75	6,75	6,75	6,75	
Schuldverschreibungen (mittelfristig)	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	

Bewertung der Banken

Zur Bewertung der Banken stehen eine Reihe von Kennzahlen zur Verfügung (Bericht ROI-Analyse und Kennzahlen). Für jede Bank wird über folgende Faktoren mit unterschiedlicher Gewichtung ein Aktienkurs berechnet, der Aufschluss über die Qualität der Bank gibt. Für den Seminarleiter besteht die Möglichkeit, den Aktienkurs manuell zu korrigieren, um einzelne Banken zusätzlich zu belohnen oder zu bestrafen.

Faktor	Gewichtung
1. Bilanzsumme	++
2. Reingewinn	+++
3. Reinverlust	---
4. Überbrückungskredit	--
5. Depotperformanceindex	++
6. Planungsqualitätsfaktor	+
7. Ø-Anzahl Ausbildungstage	+
8. Werbeausgaben	+
9. Dividende	++
10. Eigenmittelrentabilität	++
11. Unterdeckung Grundsatz I: §10 KWG	-
12. Nichteinhaltung Grundsätze II KWG	--
13. Fluktuationsrate	-
14. Offene Devisenpositionen in % der Eigenmittel	-
15. Aktienkurs Vorperiode	+

Die Teilnehmer müssen bei ihren Entscheidungen die Bilanzsumme und den Reingewinn planen, die Abweichungen vom tatsächlichen Ergebnis werden in einen Planungsqualitätsfaktor umgerechnet. Da genaue Planung einen der Grundsteine des Erfolgs einer Bank darstellt, wird diese Planungsqualität auch in die Berechnung des Aktienkurses als Erfolgsindikator einer Bank einbezogen.

2.2.2 Modul B: Personal / Logistik

In diesem Modul wird über die Personalzusatzkosten, den Personalbestand, die Ausbildungsmaßnahmen und den Personaleinsatz pro Bereich entschieden.

Die Personalzusatzkosten beinhalten die Bankbeiträge an die Personalvorsorge, Personalvergünstigungen, Sonderzahlungen oder Gratifikationen und werden auf den Löhnen berechnet. Der **Mindestsatz** für die Personalzusatzkosten beträgt **37 %**. Sie können beliebig heraufgesetzt werden.

Je nach **Umfang der Ausbildungstage pro Mitarbeiter und pro Periode** verbessern sich die Leistungen der Mitarbeiter beim Verkauf der Dienstleistungen. Der Ausbildungsstand der Mitarbeiter wird bewertet.

Mitarbeitereinsatz und -training haben einen positiven Einfluss auf die entsprechenden Geschäftsbereiche. Es ist allerdings zu beachten, dass bei zu hohen Ausbildungs-, Akquisitions- und Betreuungsanstrengungen die Kapazität für die Abwicklung nicht mehr ausreichen könnte. Kann das auftretende Volumen in den einzelnen Geschäftsbereichen nicht durch Vollzeitmitarbeiter und durch Überstunden (**max. 10 %** der normalen Arbeitszeit) abgedeckt werden, so rekrutiert das System automatisch Zeitpersonal. **Durch zuviel Zeitpersonal leidet die Qualität Ihrer Dienstleistungen und es kann zu Abwanderung von Kunden zur Konkurrenz kommen.**

Bei der Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern ist neben den entstehenden Kosten zu beachten, dass in jeder Periode eine bestimmte Anzahl Mitarbeiter aus den Diensten der Bank austreten. Die **Fluktuationsrate** wird beeinflusst durch die **Höhe der Personalzusatzkosten**, die **Ausbildungsmaßnahmen**, die **Überstunden** und die **Anzahl Zeitpersonal**.

TOPSIM - Banking

PERSONAL Vollversion

Personalzusatzkosten		P0	P1	P2	P3	P4
	%	37,0				
Einstellungen/Entlassungen		P0	P1	P2	P3	P4
Kreditgeschäft	Anzahl MA	0				
Depotgeschäft	Anzahl MA	0				
Vermögensverwaltung	Anzahl MA	0				
Passivgeschäft	Anzahl MA	0				
Zahlungsverkehr	Anzahl MA	0				
Training		P0	P1	P2	P3	P4
Kreditgeschäft	Tage pro MA	0				
Depotgeschäft	Tage pro MA	0				
Vermögensverwaltung	Tage pro MA	0				
Passivgeschäft	Tage pro MA	0				
Zahlungsverkehr	Tage pro MA	0				
Personaleinsatz		P0	P1	P2	P3	P4
Kreditgeschäft	Akquisition	0				
Depotgeschäft	Akquisition	0				
Vermögensverwaltung	Akquisition	0				
Personaleinsatz		P0	P1	P2	P3	P4
Kreditgeschäft	Betreuung	0				
Depotgeschäft	Betreuung	0				
Vermögensverwaltung	Betreuung	0				
Passivgeschäft	Betreuung	0				
Zahlungsverkehr	Betreuung	0				

Zudem können **Investitionen in die Automatisierung** getätigt werden, welche durch Produktivitätssteigerung zu Personaleinsparungen und damit zur Senkung der Personalkosten führt.

PERSONALBEREICH		Kredit- geschäft	Wertpapiergeschäft		Passiv- geschäft	Zahlungs- verkehr	Restl.
			Depot	Verm.verw.			
Personalanfangsbest.	2050	1140	200	1650	1150		
Einstell./Entlass.	0	0	0	0	0		
Fluktuation	0	0	0	0	0		
Personalembestand	2050	1140	200	1650	1150	900	
Fluktuation n.Periode	267	148	26	215	150		
Fluktuationsrate n.P.	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0		
Verfüg.Std. (in 1000)	3362,0	1869,6	328,0	2706,0	1886,0	1476,0	
- Akquisition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
- Betreuung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
= Verfügbar Abwickl.	3362,0	1869,6	328,0	2706,0	1886,0	1476,0	
Bedarf Abwicklung	3348,7	1840,3	318,0	2660,1	1720,0	1273,4	
Überstunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Zeitpersonal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Ausbildungsstand	mangelhaft	mangelhaft	mangelhaft	mangelhaft	mangelhaft		
Zufriedenheitsstand	unzufrieden	unzufrieden	unzufrieden	unzufrieden	unzufrieden		

LOGISTIK - BEREICH				
	Periode	kumul.	Index	
Investitionen in Automatisierung (MEUR)	0,0	640	54,8	(nach Abschreibung)

2.2.3 Modul C: Marketing

In diesem Modul wird die Marketingstrategie festgelegt, welche Kunden welche Produkte und Dienstleistungen erhalten.

Entscheidungsformular III Bank:								
TOPSIM - Banking								
MARKETING								
STRATEGIE	Prioritäten (0,1,2,3)	Haushalte < 45	Haushalte >45	Haushalte > 65	Klein- betriebe	Mittel- betriebe	Gross- betriebe	OERK
Kreditgeschäft	Akquisition							
	Betreuung							
Wertpapiergeschäft	Akquisition							
	Betreuung							
Passivgeschäft	Betreuung							
KUNDENWERBUNG								
Periode 0	Mio. €	0	0	0	0	0	0	0
Periode 1	Mio. €							
Periode 2	Mio. €							
Periode 3	Mio. €							
Periode 4	Mio. €							
Periode 5	Mio. €							
Periode 6	Mio. €							
SPARTENWERBUNG		P0	P1	P2	P3	P4	P5	P6
Kreditgeschäft	Mio. €	0						
Depotgeschäft	Mio. €	0						
Vermögensverwaltung	Mio. €	0						
Passivgeschäft	Mio. €	0						
Zahlungsverkehr	Mio. €	0						

Bei den Kundengruppen werden sieben Segmente unterschieden:

Kundengruppen
Private Haushalte < 45 Jahre (HH<45)
Private Haushalte > 45 Jahre (HH>45)
Private Haushalte > 65 Jahre (HH>65)
Kleinunternehmen (KU)
Mittelunternehmen (MU)
Großunternehmen (GU)
Öffentlich-rechtliche Körperschaften (OERK)

Durch **Zuweisung von Prioritäten** wird entschieden, wie mit dem für Akquisition und Betreuung eingesetzten Personal in den Geschäftsbereichen **Kredite, Wertpapiere (Depotgeschäft) und Passivgeschäft** die einzelnen Kundengruppen bedient werden.

Beim Kredit- und Wertpapiergeschäft kann zwischen Akquisition und Betreuung unterschieden werden, beim Passivgeschäft wird nur die Priorität für die Betreuung festgelegt.

- **Akquisition** steht für die **Neukundengewinnung** (Wachstum in diesem Bereich)
- **Betreuung** steht für die **Pflege der bestehenden Kundschaft** (Abwanderungen zur Konkurrenz vermeiden)

Mit gezielten Werbeanstrengungen kann das Kundenverhalten zusätzlich beeinflusst werden. Die Entscheidungen betreffen hier die **Höhe der Werbeausgaben** sowie die **Art der Werbung** (Kundensegmentierte Werbung und Spartenwerbung). Eine Erhöhung der Werbeausgaben wirkt zunächst stark auf Umsatz und Marktanteile, erreicht aber bei weiterer Erhöhung eine Sättigungsgrenze.

Bericht Marktdaten

KUNDEN- / MARKT-BEREICH (Werte in MEUR)		Umsätze								
		HH<45	HH>45	HH>65	KU	MU	GU	OERK	Summe	
Forderungen an Kunden	Kontokorrent.	395	742	20	866	527	237	0	2788	
	Ratenkredite	1925	1760	50	0	0	0	0	3734	
	SUMME	2320	2502	69	866	527	237	0	6522	
	Kommunal-darl.	0	0	0	0	0	0	3921	3921	
	Sonstige Darl.	0	0	0	3104	2182	728	0	6014	
	SUMME	0	0	0	3104	2182	728	3921	9935	
	Grundpfanddar.	5092	5456	1746	727	291	437	155	13905	
Verbindl.-keiten ggü. Kunden	Spareinlagen	1861	2843	4653	0	0	0	0	9358	
	Sichteinlagen	990	1925	110	1408	440	248	396	5517	
	Terminein. kfr	1100	2200	4290	550	660	550	1759	11110	
	Terminein. mfr	440	1375	1650	44	220	110	220	4059	
	SUMME	1540	3575	5940	594	880	660	1979	15170	
Verbr. Verb.	Schuldver. mfr	664	1275	2975	106	96	64	0	5180	
Wertpapiere	Depotgeschäft	3994	6390	23363	4992	4794	5982	6660	56175	
K = Anzahl der geführten Konten W = Durchschnittswert pro Konto in Tsd.EUR										
		HH<45	HH>45	HH>65	KU	MU	GU	OERK	Konten	
Forderungen an Kunden	Konto-korrentkr.	K	18636	28611	945	6630	1324	189	0	56335
		W	21	26	21	131	398	1257	0	
	Raten-kredite	K	53972	43053	1615	0	0	0	0	98640
		W	36	41	31	0	0	0	0	
Kommunal-darlehen	Kommunal-darlehen	K	0	0	0	0	0	0	1902	1902
		W	0	0	0	0	0	0	2061	
	Sonstige Darlehen	K	0	0	0	15127	4727	473	0	20327
		W	0	0	0	205	462	1539	0	
Grundpf.-darlehen	K	14335	11946	8601	2389	573	287	191	38321	
	W	355	457	203	304	508	1523	812		
Spareinlagen		K	43184	53958	64720	0	0	0	0	161862
		W	43	53	72	0	0	0	0	
Sichteinlagen		K	65063	75704	10773	68945	5386	1616	1293	228780
		W	15	25	10	20	82	153	306	
Termin-einlagen	kurzfristig	K	42226	52277	62963	5228	2091	523	836	166144
		W	26	42	68	105	316	1052	2104	
	mittelfr.	K	43037	54019	32277	2151	1076	108	215	132883
		W	10	25	51	20	204	1022	1022	
Verbriefte Verbindl.	Schuldver. mittelfr.	K	26180	31311	41748	1044	522	261	0	101064
		W	25	41	71	102	183	244	0	
Depotgeschäft (Umsatz)		K	8110	8650	9737	2703	1298	270	541	31309
		W	41	62	200	154	308	1846	1026	

2.2.4 Modul D: Finanzielle Führung

Der Bereich Finanzielle Führung beinhaltet Entscheidungen über **Dividendenausschüttung** und **Planung der eigenen Mittel**. Bei der Dividendenausschüttung ist einerseits das Interesse der Aktionäre, andererseits die Sicherheit der Bank zu beachten. Die Dividendenpolitik hat zudem Auswirkungen auf den Börsenkurs.

Jede Bank hat die Möglichkeit, neue Aktien mittels Kapitalerhöhung zu emittieren. Der **Ausgabepreis** beträgt jeweils **60 %** des vom Modell in der Vorperiode errechneten Börsenkurses der Aktien. Die **maximale Kapitalerhöhung** liegt bei **50 %** des **Aktienkapitals** der Vorperiode.

2.2.5 Modul E: Emissionsgeschäft

EMISSIONSGESCHÄFT						
		P0	P1	P2	P3	P4
Emission A, Übernahmepreise	%	0,0				
Emission B, Übernahmepreise	%	0,0				
Emission C, Übernahmepreise	%	0,0				

In jeder Periode hat jede Bank die Möglichkeit, bis zu drei Anleihen fest zu übernehmen. Im Konjunkturszenario stehen folgende Angaben über die zu Emission angebotenen Anleihen:

- Name: A
- Zinssatz: %
- Laufzeit: Periode X – Periode Y
- Rating: AAA, AA, A, BBB, BB, B
- Mindestübernahmepreis: %

Im obigen Entscheidungsformular bestimmt jede Bank ihren Preis für die Übernahme der gesamten Anleihe. Die Bank mit dem höchsten Angebot erhält den Zuschlag.

Das Rating gibt dabei Auskunft über die Bonität des Emittenten:

Rating	Erklärung
AAA	Beste Qualität. Die Fähigkeit des Emittenten Zinsen und Rückzahlungen zu leisten ist sehr stark. Die Papiere sind faktisch mündelsicher.
AA	Gute Fähigkeit des Emittenten Zinsen und Rückzahlungen zu leisten. Zusammen mit der ersten Kategorie bilden diese Schuldverschreibungen die Gruppe qualitativ hochgradiger Titel.
A	Die Schuldverschreibungen verfügen über hohe Bonitätsattribute, die jedoch durch äußere Einflüsse politischer oder wirtschaftlicher Art beeinträchtigt werden können.
BBB	Die Chancen einer fristgerechten Bedienung der Schuld sind gut. Eine Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder der Branchenstruktur kann die Rückzahlungsfähigkeit eines Schuldners beeinträchtigen.
BB	Diese Schuldverschreibungen haben spekulative Elemente. Zinszahlungen und die Rückzahlung der Schuld ist nur gesichert, wenn das wirtschaftliche Umfeld stabil bleibt.
B	Die Sicherheit der Schuldbedienung während einer langen Periode ist klein.

Die übernommenen Anleihen werden sofort bei der jeweiligen Kundschaft platziert. Der Emissionspreis beträgt immer 100 %. Ob die Anleihe von der Kundschaft voll gezeichnet wird, ist abhängig vom Zinssatz der Schuldverschreibungen im Vergleich zum Marktzins (Schuldverschreibungszins gemäss Konjunkturszenario) und dem Schuldner rating.

Die Übernahme einer Anleihe verursacht fixe und variable Kosten. Die fixen Kosten betragen 10 Mio. Euro. und sind unabhängig vom Emissionsvolumen bzw. der Anzahl zugeteilter Anleihen. Die variablen Kosten betragen jeweils 1 % vom zugeteilten Emissionsbetrag.

Bericht Indifferente Geschäfte (Teil Emissionsgeschäft)

TATA Interactive Systems GmbH TOPSIM - Banking BANKENPLANSPIEL	Copyright (c) 2002 by TATA Interactive Systems Bank 1 Periode 0 Seminar B Datum 5. 6.2002
I N D I F F E R E N T E G E S C H Ä F T E	

EMISSIONSGESCHÄFT		
6,00 % Bonds A, P0 - P12, Rating AAA	Emissionsbetrag (MEUR)	
Übernahme der Emission durch Bank(en)	Zeichnungsquote (%)	
Emissionsertrag (MEUR):	Übernahmepreis (%)	
	Einschlag (%)	
5,75 % Bonds B, P0 - P6, Rating A	Emissionsbetrag (MEUR)	
Übernahme der Emission durch Bank(en)	Zeichnungsquote (%)	
Emissionsertrag (MEUR):	Übernahmepreis (%)	
	Einschlag (%)	
6,50 % Bonds C, P0 - P12, Rating BBB	Emissionsbetrag (MEUR)	
Übernahme der Emission durch Bank(en)	Zeichnungsquote (%)	
Emissionsertrag (MEUR):	Übernahmepreis (%)	
	Einschlag (%)	

2.2.6 Modul F: Vermögensverwaltung

In diesem Bereich geht es um die Anlagestrategie für die durch die Bank per Vollmacht verwalteten **Kundengelder** (Depot - B) und der **bankeigenen Mittel** (Nostro-Bestand, Depot - A).

Entscheidungsformular II Bank: TOPSIM - Banking ANLAGEN										
	P0		P1		P2		P3		P4	
DEPOT B / DEPOT A	Depot-B %	Depot-A Mio. € (+/-)	Depot-B %	Depot-A Mio. € (+/-)	Depot-B %	Depot-A Mio. € (+/-)	Depot-B %	Depot-A Mio. € (+/-)	Depot-B %	Depot-A Mio. € (+/-)
Schatzanweisungen Inland	10	1500								
Schatzanweisungen Ausl. (\$)	10	1500								
Aktien Inland	20	250								
Aktien Ausland (\$)	20	250								
Schuldverschreib. Inland	20	1000								
Schuldverschreib. Ausl. (\$)	20	1000								
ABSICHERUNG (<input checked="" type="checkbox"/> J/ <input type="checkbox"/> N)	PUT Kurse	PUT FW	PUT Kurse	PUT FW	PUT Kurse	PUT FW	PUT Kurse	PUT FW	PUT Kurse	PUT FW
Schatzanweisungen Ausl. (\$)		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Aktien Inland	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Aktien Ausland (\$)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schuldverschreib. Inland	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Schuldverschreib. Ausl. (\$)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Provisionsatz (%)	1.00									
Umwandlung Spargelder in Vermögensverwaltung (max. 20 %)	0.00									

Es stehen folgende Anlagemöglichkeiten zur Verfügung:

- Schatzanweisungen Inland
- Schatzanweisungen Ausland (\$)
- Aktien Inland
- Aktien Ausland (\$)
- Schuldverschreibungen Inland

Auszug aus den Berichten: Bestandsübersicht Aktien – Bestände und Werte

TATA Interactive Systems GmbH TOPSIM – Banking BANKENPLANSPIEL		Copyright (c) 2002 by TATA Interactive Systems Bank 1 Seminar B						Datum 5. 6.2002 Periode 0	
AKTIEN – BESTÄNDE UND WERTE (Nominalwert 100 EUR)									
AKTIEN – INLAND EIGENE BESTÄNDE		Tsd. Stück		Index	Bilanzwert MEUR	Verlust MEUR	Gewinn MEUR		
Bestand Ende Vorperiode		0		0,0	0	0	0		
Neubewertung Anfang Periode		0		100,0	0	0	0		
+ Kauf / - Verkauf		2500		100,0	250	0	0		
Absicherungskosten Kurs						0	0		
= Bestand Ende Periode		2500		100,0	250	0	0		
AKTIEN – AUSLAND EIGENE BESTÄNDE		Tsd. Stück	USD- Kurs	Index	Bilanzwert MEUR	Verlust MEUR	Gewinn MEUR		
Bestand Ende Vorperiode		0	0,00	0,0	0	0	0		
Neubewertung Anfang Periode		0	0,95	200,0	0	0	0		
davon Devisen						0	0		
+ Kauf / - Verkauf		1316	0,95	200,0	250	0	0		
Absicherungskosten Kurs						8	0		
Absicherungskosten Devisen						0	0		
= Bestand Ende Periode		1316	0,95	200,0	250	8	0		
AKTIEN – INLAND VERMÖGENSVERWALTUNG		Tsd. Stück		Index	Wert MEUR	Verlust MEUR	Gewinn MEUR		
Bestand Ende Vorperiode		0		0,0	0	0	0		
Neubewertung Anfang Periode		0		100,0	0	0	0		
Absicherungskosten Kurs						0	0		
Bestand Ende Periode		22400		100,0	2240	0	0		
AKTIEN – AUSLAND VERMÖGENSVERWALTUNG		Tsd. Stück	USD- Kurs	Index	Wert MEUR	Verlust MEUR	Gewinn MEUR		
Bestand Ende Vorperiode		0	0,00	0,0	0	0	0		
Neubewertung Anfang Periode		0	0,95	200,0	0	0	0		
Absicherungskosten Kurs						67	0		
Absicherungskosten Devisen						45	0		
Bestand Ende Periode		11789	0,95	200,0	2240	112	0		
GESAMTÜBERSICHT (MEUR) :		Eigenhandel				Vermögensverwaltung			
BEWERTUNGSERFOLGE - WERTPAPIERERTRÄGE		Absich./ Verlust	Gewinn	Erträge	Summe	Absich./ Verlust	Gewinn	Erträge	Summe
Schatzanweisungen Inland				105	105			78	78
Schatzanweisungen Ausland		0	0	101	101	22	0	76	53
Aktien Inland		0	0	10	10	0	0	90	90
Aktien Ausland		8	0	6	-1	112	0	56	-56
Schuldverschreib. Inland		0	0	68	68	0	0	152	152
Schuldverschreib. Ausland		0	0	68	68	45	0	152	108
Summe		-8	0	359	351	-179	0	604	425
VERMÖGENSVERWALTUNG		ENTSCHEIDUNGEN (%)		Abweichung (absolut)	Gebühren MEUR	Umsätze			
		Vorperiode	Periode						
Schatzanweisungen Inland			10		0,00	1120			
Schatzanweisungen Ausland			10		0,00	1120			
Aktien Inland			20		0,00	2240			
Aktien Ausland			20		0,00	2240			
Schuldverschreib. Inland			20		0,00	2240			
Schuldverschreib. Ausland			20		0,00	2240			
Summe			100		0,00	11200			
Performance-Index:		Periode : 4,4		Durchschnitt : 4,4					

2.2.7 Modul G: Devisengeschäft

Es besteht die Möglichkeit, Überschüsse an Devisen durch Erhöhung des Anteils der Forderungen an Kreditinstitute (KI) mit fester Laufzeit bzw. Verpflichtungen gegenüber KI mit fester Laufzeit im Rahmen der Vorkalkulation zu vermindern bzw. auszugleichen.

Offene Devisenpositionen Aktiva oder Passiva können aber auch teilweise oder ganz abgesichert werden. Die Kosten für die Absicherung betragen 2 % (festgeschrieben im Konjunkturszenario) auf den abgesicherten Betrag.

Entscheidungsformular

DEUISENGESCHÄFT					
Anteil an Fremdwährung		P0	P1	P2	P3
Forderungen an KI mit fester Laufzeit	Anteil %	55.00			
Verbindlichk. an KI mit fester Laufzeit	Anteil %	25.00			
Absicherung offene Devisenpositionen	%	100.00			

Bericht Devisengeschäft

DEUISEN					
DEUISENPOSITIONEN AKTIVA	in %	MUSD	DEUISENPOSITIONEN PASSIVA	in %	MUSD
Forderungen an KI mit fester Laufzeit	51,00	4295	Verbindlichkeiten ggü. KI mit fester Laufzeit	25,00	1711
Schatzanweisungen	50,00	1579			
Forderungen an Kunden			Verbindlichk. ggü. Kunden		
Kontokorrentkredite	23,00	675	Spareinlagen	0,00	0
Ratenkredite	0,00	0	Sichteinlagen	16,00	929
Kommaldarlehen	0,00	0	Termineinlagen (kurzfristig)	29,00	3392
Sonstige Darlehen	31,00	1963	Termineinlagen (mittelfr.)	21,00	897
Grundpfanddarlehen	0,00	0			
Wertpapiere					
Aktien Ausland	100,0	263			
Schuldverschreib. Ausland	100,0	1053			
TOTAL OFFENE POSITIONEN	21,91	9827	TOTAL OFFENE POSITIONEN	18,01	6929
Überschuss Aktiva davon nicht abgesichert in % der Eigenen Mittel	0,0	2898 0 0,0	Überschuss Passiva davon nicht abgesichert in % der Eigenen Mittel		
KURSGEWINNE / -VERLUSTE AUS DEUISENPOSITIONEN					
Überschuss Aktiva Vorperiode	MUSD	1024,9			
davon nicht abgesichert	0,0% MUSD	0,0			
Bewertung zum Kurs von 0,95	MEUR	0,0			
Neubewertung zum Kurs von 0,95	MEUR	0,0			
Kursgewinn (+)/ -verlust (-)	MEUR	0,0			
- Absicherungskosten (-)	MEUR	55,1			
Eff.Kursgewinn (+)/ -verlust (-)	MEUR	-55,1			

2.2.8 Modul H: Beteiligungen

In diesem Modul können Beteiligungen gekauft werden. In einem separaten Szenario erhalten die Teilnehmer in jeder Periode detaillierte Informationen über die Art der möglicherweise risiko-, aber auch ertragsreichen Beteiligungen und deren Entwicklung.

Bericht Beteiligungen

BETEILIGUNGEN - BESTÄNDE UND WERTE									
	Bilanzwert MEUR	Anzahl Aktien Tsd St.	Käufe/ Verkäufe MEUR	Vorp. EUR	KURSE Per. EUR	D-EP EUR	Bewertung seit Kf MEUR	akt.Per MEUR	Divid. MEUR
A: Blue Sea AG, Frankfurt									
B: Tiger Investments, Vaduz									
C: Hightech Colour AG, Zürich									
D: Übermittlungs AG, Genf									
E: Eargear AG, Tokio									
F: Navigation AG, München									
Total Beteiligungen	0		0				0	0	0

3 Benutzeroberfläche

3.1 Menüführung, Eingabemasken, Berichtsausgabe (Auszüge aus dem Seminarleitersystem)

Entscheidungen _ □ ×

Bank: 1 Periode: 1

Bilanzgeschäft Anlagen Marketing Personal/Logistik Finanzielle Führung

AKTIVA

Ford. an KI täglich fällig	600	Vol.MEUR
Ford. an KI feste Laufzeit	6800	Vol.MEUR
Ford. an Kunden Kontokorrentkred.	10,50	Zins (%)
Ford. an Kunden Ratenkredite	13,25	Zins (%)
Ford. an Kunden Kommunaldarlehen	8,00	Zins (%)
Ford. an Kunden Sonstige Darlehen	9,00	Zins (%)
Ford. an Kunden Grundpfanddarl.	8,50	Zins (%)

Marktforschungsbericht?

PASSIVA

Verb. ggü. KI täglich fällig	0,00	Zins (%)
Verb. ggü. KI feste Laufzeit	6,50	Zins (%)
Verb. ggü. Kunden Spareinlagen	4,75	Zins (%)
Verb. ggü. Kunden Sichteinlagen	0,50	Zins (%)
Verb. ggü. Kunden Termineinl.(kfr.)	5,25	Zins (%)
Verb. ggü. Kunden Termineinl.(mfr.)	6,25	Zins (%)
Schuldverschreibungen (mfr.)	6,25	Zins (%)
Schuldverschreibungen (lfr.)	400	Vol.MEUR
davon nachrangig	0	Vol.MEUR

PLANWERTE (MEUR)

Bilanzsumme:	50000
Jahresüberschuf:	240

DEISENGESCHÄFT: Anteil Fremdwährung

Ford. an KI feste Laufzeit	55,00	Anteil %
Verb. ggü. KI feste Laufzeit	25,00	Anteil %
Absicherung offene Devisenpos.	100,00	%

Abb.: Eingabe Entscheidungen

Periodenspezifische Daten _ □ ×

Periode: 0 Seminarleiterdaten der einzelnen Perioden!

Ab-/Zugänge **Zinsdaten** Personal / A.o. E/A Sonstige Daten Emissionsgeschäft Beteiligungen

ZINSEN AKTIVA MIN. MAX.

Ford. an Kunden Kontokorrentkred.	9,00	12,00
Ford. an Kunden Ratenkredite	11,75	14,75
Ford. an Kunden Kommunaldarlehen	6,50	9,50
Ford. an Kunden Sonstige Darlehen	7,50	10,50
Ford. an Kunden Grundpfanddarl.	7,50	9,50

ZINSEN PASSIVA MIN. MAX.

Verb. ggü. KI täglich fällig	0,00	1,00
Verb. ggü. KI feste Laufzeit	5,50	8,50
Verb. ggü. Kunden Spareinlagen	3,25	6,25
Verb. ggü. Kunden Sichteinlagen	0,00	3,00
Verb. ggü. Kunden Termineinl.(kfr.)	6,00	9,00
Verb. ggü. Kunden Termineinl.(mfr.)	5,25	8,25
Schuldverschreibungen (mfr.)	4,75	7,75

REFERENZZINSSÄTZE

Kurzfristiger Mischsatz	8,50
1-jähriger Geldmarktsatz	7,75
3-jähriger Kapitalmarktsatz	7,00
5-jähriger Kapitalmarktsatz	6,75
Ersatz I	0,00
Ersatz II	0,00

ZINSEN (%)

Forderungen an KI täglich fällig	0,00
Forderungen an KI mit fester Lfz.	7,00
Schatzanweisungen (EUR)	7,00
Schatzanweisungen (USD)	6,75
Schuldverschreibungen langfristig	6,75
Überbrückungskredit	12,00

Abb.: Beispiel für Daten der Seminarleitung: Daten der einzelnen Perioden

Beispiel für Daten der Seminarleitung: Daten der einzelnen Perioden

In Eingabeblättern für die einzelnen Perioden werden die Konjunkturverläufe vorgegeben. Ein Seminarleiter kann hier gegebenenfalls eigene Szenarien definieren, die auf einfache Weise für spätere Einsätze gespeichert und wieder aufgerufen werden können.

Periodenspezifische Daten

Periode: 0

Seminarleiterdaten der einzelnen Perioden!

Ab-/Zugänge | **Zinsdaten** | Personal / A.o. E/A | Sonstige Daten | Emissionsgeschäft | Beteiligungen

ZINSEN AKTIVA		MIN.	MAX.
Ford. an Kunden Kontokorrentkred.		9,00	12,00
Ford. an Kunden Ratenkredite		11,75	14,75
Ford. an Kunden Kommundarlehen		6,50	9,50
Ford. an Kunden Sonstige Darlehen		7,50	10,50
Ford. an Kunden Grundpfanddarl.		7,50	9,50

ZINSEN PASSIVA		MIN.	MAX.
Verb. ggü. KI täglich fällig		0,00	1,00
Verb. ggü. KI feste Laufzeit		5,50	8,50
Verb. ggü. Kunden Spareinlagen		3,25	6,25
Verb. ggü. Kunden Sichteinlagen		0,00	3,00
Verb. ggü. Kunden Termineinl.(kfr.)		6,00	9,00
Verb. ggü. Kunden Termineinl.(mfr.)		5,25	8,25
Schuldverschreibungen (mfr.)		4,75	7,75

REFERENZZINSSÄTZE		
Kurzfristiger Mischsatz		8,50
1-jähriger Geldmarktsatz		7,75
3-jähriger Kapitalmarktsatz		7,00
5-jähriger Kapitalmarktsatz		6,75
Ersatz I		0,00
Ersatz II		0,00

ZINSEN (%)		
Forderungen an KI täglich fällig		0,00
Forderungen an KI mit fester Lfz.		7,00
Schatzanweisungen (EUR)		7,00
Schatzanweisungen (USD)		6,75
Schuldverschreibungen langfristig		6,75
Überbrückungskredit		12,00

OK | Protokoll | Abbruch | Hilfe

Abb.: Seminarleiterdaten

Beispiel für Daten der Seminarleitung: Einstellung des Komplexitätsgrades

Perioden - Modul - Matrix

Tragen Sie hier ein, ab welcher Periode das betreffende Modul zugeschaltet sein soll!

Die Normalversion ist ständig aktiv	Perioden:					
	0	1	2	3	4	5
Normalversion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Personal / Logistik	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Marketing	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Finanzielle Führung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kapitalerhöhung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Emissionsgeschäft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vermögensverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Devisengeschäft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Beteiligungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorkalkulation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

OK | Abbruch | Protokoll | Hilfe

Perioden - Modul - Matrix

Tragen Sie hier ein, ab welcher Periode das betreffende Modul zugeschaltet sein soll!

Die Normalversion ist ständig aktiv	Perioden:						
	0	1	2	3	4	5	6
Normalversion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Personal / Logistik	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Marketing	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Finanzielle Führung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kapitalerhöhung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Emissionsgeschäft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vermögensverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Devisengeschäft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorkalkulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

OK | Abbruch | Protokoll | Hilfe

Abb.: Einstellung des Komplexitätsgrades

Ausgabe der Ergebnisberichte

Die Ergebnisberichte können am Bildschirm eingesehen oder ausgedruckt werden. Die Aufbereitung ist schnell, so dass durch die Ergebnisausgabe keine Verzögerung im Seminarablauf entsteht.

Bildschirmdarstellung

Der Seminarleiter kann die gewählten Berichte schnell durchblättern, um Ergebnisse der Gruppen zu vergleichen.

B I L A N Z					
AKTIVA (MEUR)	Vorper.	Periode	PASSIVA (MEUR)	Vorper.	Periode
Zahlungsmittelbestände	3898	3084	Verbindl. ggü. KI täglich fällig davon Überbrückungskredit	600	625
Schatzanweisungen	0	3000	Verbindl. ggü. KI mit fester Lfz	0	0
Forderungen an Kreditinstitute			Verbindlichkeiten ggü. Kunden	5700	6500
a) täglich fällig	600	600	a) Spareinlagen	9050	9358
b) mit fester Laufzeit	8500	8000	b) Andere Verbindlichkeiten		
Forderungen an Kunden			- Sichteinlagen	5015	5517
- Kontokorrentkredite	2817	2788	- Termineinlagen (kurzfristig)	10100	11110
- Ratenkredite	3395	3734	- Termineinlagen (langfristig)	3690	4059
- Kommundarlehnen	4000	3921	Verbriefte Verbindlichkeiten		
- Sonstige Darlehen	6200	6014	- Schuldverschreibungen (mittelf.)	4875	5180
- Grundpfanddarlehen	14335	13905	- Schuldverschreibungen (langfr.)	4800	4800
Aktien			davon nachrangig	0	0
- Aktien Inland	0	250	Sonstige Verbindlichkeiten	400	400
- Aktien Ausland	0	250	Eigenkapital		
Schuldverschreibungen			a) gezeichnetes Kapital	800	800
- Schuldverschreibungen Inland	0	1000	b) Kapitalrücklage	400	400
- Schuldverschreibungen Ausland	0	1000	c) Gewinnrücklage	1000	1215
Sachanlagen	2000	1900			
Eigene Aktien	100	100			
Sonstige Vermögensgegenstände	800	640			
Bilanzverlust	0	0	Bilanzgewinn	215	223
SUMME AKTIVA	46645	50187	SUMME PASSIVA	46645	50187

Abb.: Beispiel eines Seminarleiterberichtes

Die Seminarleitungsberichte geben einen kompakten Überblick über die Situation der einzelnen Gruppen. Sie helfen dem Seminarleiter, die Gruppen in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.





Seminarleitungsberichte	
Hinweis:	
Wählen Sie die gewünschten Berichte aus durch Anklicken des betreffenden Feldes!	
	
Berichte:	← zurück
Seminarleitungsbericht I	<input type="checkbox"/>
Seminarleitungsbericht II	<input type="checkbox"/>
Seminarleitungsbericht III	<input type="checkbox"/>
ALLE Berichte	<input type="checkbox"/>
	 Bildschirm
	 Drucker
	 Hilfe

Abb.: Auswahl der Berichte

3.2 Grafische Ergebnisaufbereitung

Grafische Auswertung am Bildschirm

Diese Funktion steht sowohl dem Seminarleiter als auch den Teilnehmergruppen an ihren Systemen zur Verfügung. Die Teilnehmergruppen können allerdings nur ihre eigenen Werte darstellen.

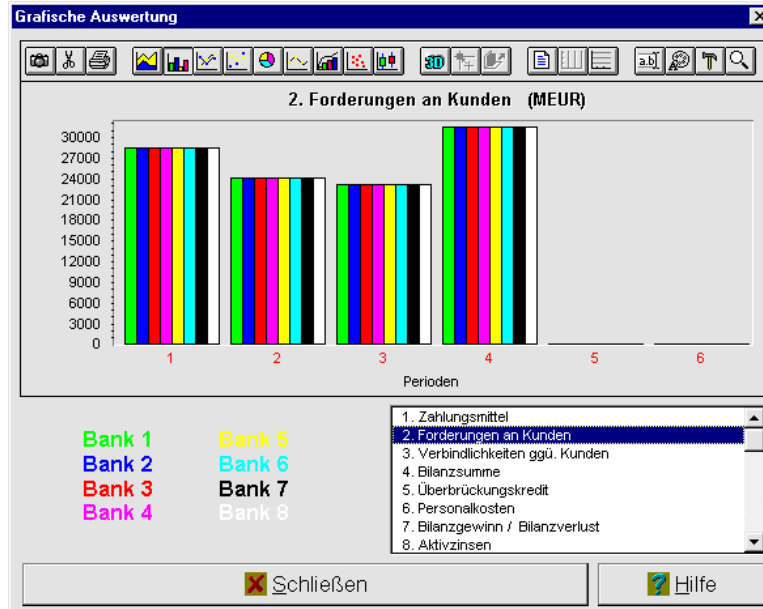


Abb.: Auswertung

Beispiel einer Grafik aus der integrierten EXCEL-Auswertungsshow

Am Ende aber auch während eines Seminars kann der Seminarleiter eine vorbereitete und im Seminarleitersystem integrierte Auswertungsshow auf Excel-Basis, welche die Daten der Simulation automatisch übernimmt, verwenden. Die Grafiken zeigen diverse Wertentwicklungen und Ergebnisse aller Gruppen in den einzelnen Perioden. Diese Auswertungsshow ist insbesondere dafür geeignet, die Entwicklung der Unternehmen im Zeitablauf anschaulich darzustellen. Mit Hilfe von Schnittstellen zu Grafikprogrammen können ausgewählte Ergebnisse aber auch selbst individuell in Grafiken transferiert werden.

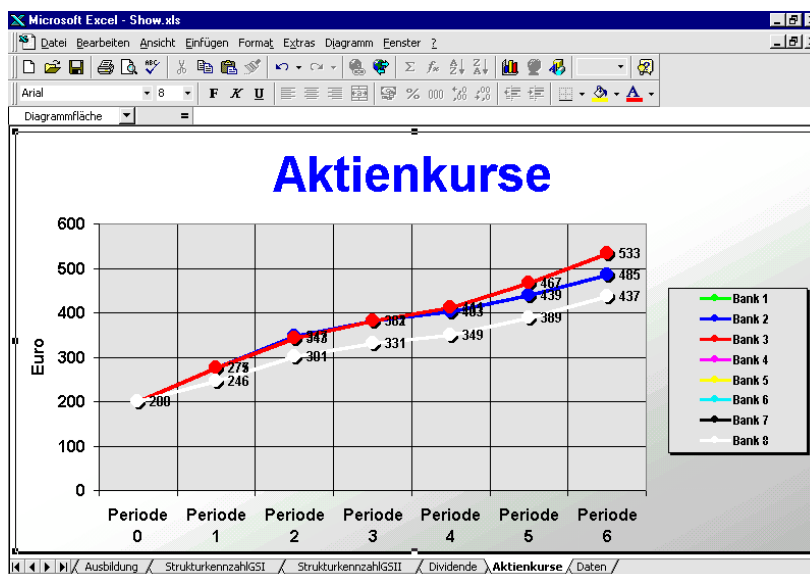


Abb.: Auswertung

4 Seminargestaltung: Ablauf der Simulation

1.

Ausgangslage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
(Konjunktur, Zinsniveau, Währungskurs etc.)
Geschäftsergebnisse der Bank
(Bilanz, GuV etc.)

2.

Prognosen

Mutmaßliche Entwicklung der Gesamtwirtschaft und Konkurrenz

3.

Analyse

Umweltsituation und Situation der eigenen Bank

4.

Ziele

Festlegen der strategischen und operativen Ziele

5.

Entscheidungen

Aktionsvariablen provisorisch festlegen

6.

Budget

Mutmaßliche Ergebnisse berechnen

7.

Definitive Entscheidungen

Aufgrund der Budgetergebnisse die Entscheidungen definitiv festlegen

8.

Simulation

Eingabe sämtlicher Entscheidungsvariablen in das Computermodell und Berechnung der Ergebnisse

9.

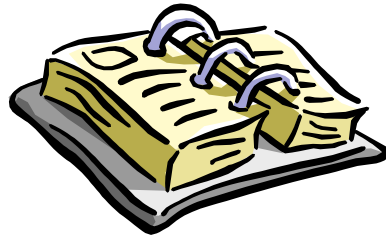
Ergebnisse

Ausgabe der Ergebnisse an die einzelnen Banken
Kommentar und Erläuterungen durch die Trainer

5 Zusammenarbeit mit TATA Interactive Systems

Was passiert konkret, wenn Sie TOPSIM – Banking einsetzen möchten?

**Lieferung von
TOPSIM – Banking:**



Trainerhandbuch und
CD-ROM.

Einweisung:

Pilotseminar oder Teilnahme am 2-Tage-Training bei TATA Interactive Systems. Termine etwa zweimal jährlich. Ziel: Kennen lernen der Inhalte der jeweiligen Simulation. Wichtig auch: einander kennen lernen.

Update-Service:

Anwender erhalten in regelmäßigen Abständen kostenlose Updates mit kleineren Programmverbesserungen evtl. Fehlerkorrekturen und Lehrgesprächen. Die Planspiele und die Materialien dazu werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Upgrade-Angebote:

Anwender können Upgrades (weitere Module, Sprachversionen, zusätzliche Szenarien, etc.) erwerben.

Hotline-Service:

TATA Interactive Systems bietet an Werktagen einen kostenlosen Hotline-Service für TOPSIM - Planspiele von 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr an. Bei Bedarf können auch abweichende Zeiten vereinbart werden.

**Kurzportrait
TOPSIM:**

TOPSIM ist der Markenname aller Standard Simulationen der TATA Interactive Systems GmbH. Die TOPSIM – Planspiele gehen zurück auf UNICON, die 1982 in Meersburg gegründet wurde und sich seitdem zu Deutschlands Spezialisten für PC-gestützte Simulationsmodelle entwickelt hat. Seit 2006 gehören die TOPSIM – Planspiele zum Portfolio der TATA Interactive Systems, einem der weltweit führenden e-Learning Anbieter.

Hat unser Angebot Ihr Interesse gefunden? Sicher ist bei Ihnen die ein oder andere Frage offen geblieben. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Email, Ihren Anruf oder Ihren Brief.

TATA Interactive Systems GmbH
Neckarhalde 55, 72070 Tübingen
Postfach 2671, 72016 Tübingen
fon +49 (0)7071 – 79 42 0
fax +49 (0)7071 – 79 42 29
info@topsim.com
www.topsim.com